

Bezugspreis 600 M den Monat.
Anzeigen: 1.50 M. Ausland 2.50 M.
Telefon: 3.00 M. 10.00 M.
die Norddeutsche oder deren Raum,
einmal Steuer und Zerstörungsfähigkeit.
Dollschiedsamt Köln Nr. 18672.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Druck und Verlag: Hermann Reuffer
Schriftführer: Peter Reuffer
Schriftleitung: Dr. Wilhelm Hermann
Anzeigen: Peter Reuffer
Telefon: 66, 66b, 66c

Nr. 11085. Mittwoch, 10. August 1921. 31. Jahrgang.

Das Fach ohne Boden.

Gedanken zur Wirth'schen Steuerreform.

—er. Berlin, 9. August.
Ein volkswirtschaftlicher Mitarbeiter schreibt uns vor einigen Tagen: Die veröffentlichten Steuerpläne der Regierung Wirth haben in allen politischen Kreisen große Enttäuschung hervorgerufen. Das Kabinett hat den Parteien einen Streich gespielt, indem es den Kampf zwischen rechts und links jetzt erst beginnt, ob die direkte oder indirekte Besteuerung besser wegkommen soll, ob dem Besitz oder der Arbeit größeres Unrecht geschehen. Gerade diesen Sturm hatten die Väter des neuen Programms nicht erwartet. Sie hatten sich die Sache so schön zurechtgelegt, daß das Kapital ebenso bluten sollte wie die Arbeit. Der Regierungsentwurf nennt das ausdrücklich die „ausgleichende steuerliche Gerechtigkeit“. Aber damit ist volkswirtschaftlich und steuerrechtlich gar nichts gesagt. Nur parteipolitische Stürme wollte man damit vermeiden. Und dies ist nicht gelungen. Die Blätter der Linken loben. Die Kommunisten nennen das Programm einen Steuerraubzug, die Unabhängigen „eine ungeheure Benachteiligung der besitzlosen Klassen“. Die bürgerlichen Zeitungen äußern mit Recht die Sorge, daß die sinnlose Steigerung aller bisherigen Steuern nur die Kapitalflucht und den Widerstand der Steuerhagler vergrößern und die Erbschmerzliche Finanzreform vollends zum Scheitern bringen werde.

In seiner Bestürzung über die ungünstige Aufnahme seiner Vorschläge hat das Reichsfinanzministerium den amtlichen Veröffentlichungen eine halbamtliche Notiz folgen lassen, des Inhalts, die bekannt gegebenen Richtlinien seien keineswegs der Regierungswelt der letzten Schluss. Der Besitz werde, wie bereits angekündigt, vielleicht noch auf anderem Wege als durch Besteuerung zu den Lasten des Reiches herangezogen. Der Gedanke der Beteiligung des Reiches an den Sachwerten sei vorläufig nur zurückgestellt. Über die verknüpfenden fünfzehn neuen Steuern bedeuten einen gewissen Abschluss.

Diese Erklärung gibt sich zwar reichlich unklar, aber man ersieht daraus, daß die Regierung nach wie vor mit dem Gedanken einer staatlichen Zwangshypothek spielt, weniger, weil sie die Rettung aus aller Not daraus erwartet, als vielmehr, um die unzufriedenen Sozialistengesinnungen der radikalen Linken zu verdrängen. Man wird also voraussichtlich wieder ein Gutachten der Sozialistengesinnung einbringen, man wird die Vertreter der von der Zwangshypothek besonders betroffenen Erwerbstätigen befragen, man wird die Redemühle des Reichswirtschaftsrates in stärkere Umdrehungen versetzen. Aber bis dieser Apparat in Gang gebracht wird, ist das Rhodus des 6. September da, und es muß vor dem Reichstag gesprungen werden. Wie will man da dem Vorwurf der Steuerstumperei begegnen, einem Vorwurf, der von allen Seiten des Hauses laut werden wird?

Seit 1909 ist keine Finanzreform mit einigermaßen schöpferischen Gedanken mehr gemacht worden. Aber damals war es leicht. Es galt einfach, für eine vermehrte Staatsfähigkeit vermehrte Mittel herbeizuschaffen. Der Anteil des Reiches an dem Gesamtmarkt der nationalen Arbeit mußte erhöht werden und, da damals Geld, Ware und Arbeit in einer fast unüberwindlichen Beziehung standen, genügte das Zahlenbild vollständig, um das Maß dieser Uebertragung auszuweisen. Diesmal müssen nicht nur die Steuern vermehrt, das heißt also neue Teile der Volkswirtschaft auf den Staat übertragen werden, sondern es hat sich vor allem die Grundlage jeder Steuererhebung verändert. Das Geld hat seine Fähigkeit als Wertmesser verloren, seine Beziehungen zu Gütern und Arbeit sind veränderlich geworden, und wer nur Zahlen hört, weiß darum noch lange nicht, wie hoch eine Steuer eigentlich ist, wieviel sie, in Arbeit oder Arbeitsmittel umgerechnet, tatsächlich bedeutet.

Alle Verwirrungen kommen aus diesem Widerspruch. Eine unsere Basis nicht zur Ruhe kommt, ehe die Reichsmark nicht stabilisiert ist, schwebt jede Finanzreform in der Luft. Solange der Finanzminister seine Steuern in Groschen oder halbgroschenmarkt bezieht, während das Volkswirtschaften nach teilweise in Goldmark zu Buche steht, muß jede Rechnung den Bankrott ergeben. Das liegt aber nicht an der Befassung, sondern an der Berechnung. Statt sich das Hirn mit Steuererhöhungen und neuen Steuerfindungen zu zermartern, sollten die Berater der Regierung vor allem dem Währungsproblem zu Leibe gehen und die Stabilisierung der Mark betreiben. Nur dadurch wird die Wiedergutmachung und das Reichsdefizit zu einer amortisierbaren Zahl. Nur dadurch wird die Steuerreform aus einem Fach ohne Boden zu einem Gefäß, das man füllen kann, zu einem Versprechen, das man erfüllen kann.

Neue Steuerpläne.

TU Berlin, 10. Aug. Wie die Zentrumsparlamentarier von unterirdischer Seite hört, unterliegen zur Zeit der Reichsregierung noch mehrere weitgehende Pläne der Bearbeitung. Sie werden aber erst nach Klärung der gesamten Politik und wirtschaftlichen Lage zum Abschluß gebracht werden. Das B. Z. fügt hinzu, daß darunter auch eine weitere Heranziehung des Produktionskapitals (nicht des Rentnerkapitals) vorgesehen sei. Diese Steuer bewegt im Zusammenhang mit der laufenden Vermögenssteuer in einer Richtung, wie sie f. i. Z. anstelle des Notopfers vorgeschlagen worden war.

Die Befahrungskosten.

DZB Paris, 9. Aug. Im Verlauf der Nachmittags-Sitzung der interalliierten Finanzkonferenz hat man sich vor allem mit der Frage der Kosten der Befahrung auseinander beschäftigt. Es wurde beschlossen, ein Komitee einzusetzen, bestehend aus den Finanzministern der alliierten Länder, um den Betrag der Kosten für die Befahrung bis 1. Mai festzustellen. Dieser Ausschuss soll auch die Befahrungskosten für jedes einzelne Land prüfen. Während ein englischer Soldat 15 Goldmark pro Tag kostet, betragen die Unterhaltungskosten für einen französischen Soldaten nur sechs Goldmark. Minister Loucheur trug zur Vereinfachung der Ausgaben den Betrag von 11 Goldmark für jeden Mann vor. Bis jetzt hat die englische Delegation diesem Antrag noch nicht zugestimmt. Der gleiche Ausschuss soll auch prüfen, ob die Befahrungskosten Deutschlands die Kosten decken, und wenn nicht, wie das Defizit gedeckt werden soll. Ein weiteres Komitee soll die Befahrungskosten nach dem 1. Mai prüfen.

Eine französische Garnison in Oberschlesien.

TU Mainz, 10. Aug. Das Oberkommando der französischen Rheinarmee in Mainz hat in der Stadt Oberschlesien eine Garnison für ein französisches Regiment errichtet. Auf Kosten Deutschlands werden für den Bau einer Kaserne und der Offizierswohnungen etwa 40 bis 50 Millionen Mark ausgegeben werden.

Biegen oder brechen?

Lloyd George spricht.

Nach den Sachverständigenplänkeleien des ersten Tages haben nunmehr die „großen Kanonen“ der Pariser Konferenz das Wort ergriffen. In der gestrigen Frühung hat Lloyd George gesprochen. Nachmittags entwickelten Briand und Bonani den französischen und italienischen Standpunkt.

Der englische Ministerpräsident hat den Gegenstand seiner Auffassung zu der von Briand vertretenen nicht vermischt, sondern geradeheraus erklärt, in der oberhalb der Frage seien England und Italien der gleichen Ansicht; Frankreichs Ansicht sei davon verschieden. Lloyd George, der genialste diplomatische Kompromissler dieser Kompromissreichen Zeit, führte dann aus: Man müsse versuchen, die in Frage kommenden Thesen auszugleichen, denn der Weltfrieden hänge von der Entscheidung ab, die getroffen werde. Die Regelung der Frage könne nicht auf Kosten der Mehrheit der schlesischen Bevölkerung erfolgen.

Zur näheren Kennzeichnung dieser Mehrheit entwickelte Lloyd George die Geschichte Oberschlesiens das zum Teil deutsch und österreichisch gewesen sei. Deshalb habe man im Verlaufe der Friedenskonferenz nicht zugestanden, daß seine Bevölkerung ein homogenes Ganzes darstelle. Diese Ansicht sei durch das Ergebnis der Volksabstimmung bestätigt worden. Man dürfe nicht aus Oberschlesien ein neues Geschlecht bringen. Die gesamte Bevölkerung von 520000 Einwohnern enthalte nur 120000 Polen. Das britische Reich würde niemals eine Lösung annehmen, die darauf keine Rücksicht nehme. Zum Schluß erklärte Lloyd George: Er verstehe vollkommen den Wunsch Frankreichs, Garantien im Bezug auf seine Sicherheit zu haben. Der Oberste Rat werde sich darauf Rücksicht nehmen. Wenn Frankreich auf eine neue ungerichtete Weise angegriffen würde, dann würde das ganze britische Reich, wie in der Vergangenheit an seiner Seite stehen. Die Völker des britischen Reiches würden sich aber nicht in einen Krieg hineinziehen lassen, der aus dem Gebrauch überlegener Macht zur Unterdrückung oder aus Mißbrauch der Gerechtigkeit in einer Stunde des Triumphes durch irgend einen Alliierten entstehen würde.

Zu einem klaren Ja oder Nein hinsichtlich der Zuweisung des oberhalb der Industriegebietes (Schwarz) hat Lloyd George nicht auf; er forderte vielmehr, daß man den Sachverständigen neue Instruktionen erteile, in deren Licht sie vielleicht die bisher vergebens gesuchte Einigung zu finden vermöchten. Nach dem Tempus sollen diese neuen Leitlinien für die Beratungen der Sachverständigen lauten:

1. Jede Stimme muß nach ihrem vollen Werte in Betracht gezogen werden. Man kann nicht zulassen, daß die Stimme eines Bauern mehr wert ist als die eines Handwerkers, noch, daß das Industriegebiet als eine einheitliche Schöpfung angesehen werde.
2. Die industriellen Einheiten, die sich zum Nutzen Deutschlands mit zwei Stimmen gegen eine Stimme ausgesprochen haben, müssen Deutschland zugesprochen werden.
3. Die dem Industriegebiet benachbarten Gebiete müssen den Gegenstand ernsthafter Prüfung bilden, damit festgestellt werde, in welcher Weise sie diesem Industriegebiet angegliedert werden können.

Gegen diese erneute Verweisung an die Sachverständigen läuft die Pariser nationalistische Presse Sturm. Berling, der schon für die Montagsverhandlungen die Bezeichnung eines verlorenen Tages hatte, fragt enttäuscht: Wozu denn das viele technische Reden? — und das Journal erklärt geradeheraus, in weiten französischen Kreisen betrachte man tatsächlich die schlesische Angelegenheit wieder als Nationalitäts- noch als Wirtschaftsfrage. Sie sei eine politische Frage.

Dieser Meinung, aber in völlig anderem, allein richtigen Sinne, ist auch ein englisches Blatt, die Westminster Gazette. Sie betont: In Wirklichkeit handelt es sich bei diesen Problemen um die Frage, ob die Alliierten und Deutschland zu dauernden Friedensbeziehungen zurückkehren wollen, oder ob sie weiter als Sieger und Besiegte einander gegenüber stehen sollen. Das britische Volk verlange einen wirklichen Frieden. Das Blatt erklärt übrigens weiter: Auch in der Frage der Befahrung der Kriegsschuldigen und in der Frage der Sanktionen gingen die Ansichten der Engländer und Franzosen auseinander. Die britischen Juristen seien der Meinung, daß das Völkerrecht keine Verpflichtung anerkenne, die Befahrung der Kriegsschuldigen zu erzwingen, hätten sie Anspruch auf die Befahrung der militärischen und wirtschaftlichen Sanktionen.

Wahrscheinlich werden Sanktionsratgeber vom Schlage Berling diese politischen Folgerungen nicht ganz nach ihrer Mühe finden. Aus dem Blätterwald ihrer Presse fallen denn auch Töne, die alles andere, als eine harmonische Lösung des englisch-französischen Widerstreits prophezeien. Die anderen Zeitungen haben indes den Eindruck, als nähäre man sich einer schließlich friedlichen Einigung. Dahin wird es schließlich auch kommen. Es kann sich nur fragen, auf welchen Kosten diese Einigung zustande kommt, auf unsere oder auf die Polens. Die Rede Lloyd Georges läßt erhoffen, daß nicht wir abermals die Rolle des trauernden Dritten beim Streik der beiden Entente-Minister zu spielen haben werden.

Briand gegen Lloyd George.

TU Paris, 9. Aug. Zu Beginn der Nachmittags-Sitzung ergriff Briand das Wort, um den französischen Standpunkt darzulegen. Er erklärte zunächst, Frankreich habe nicht die Absicht, einem Verwundeten auf dem Schlachtfeld den letzten Stoß zu versetzen. Aber schließlich müsse es nach jedem Kriege Sieger und Besiegte geben. Frankreich wolle ebenso sehr wie die übrigen

Alliierten, dem Besiegten eine gerechte Lösung zu sichern. Die Entente habe beschlossen, das polnische Volk wieder auferstehen zu lassen. Unter diesen Umständen tauche sofort die Frage der Grenzen des neuen Staates auf und die Friedenskonferenz habe dieses Problem überprüft. Briand erinnerte an die Art und Weise, in der die Abstimmung in Oberschlesien vor sich gegangen ist. Man habe die Ausgewanderten an der Abstimmung teilnehmen lassen. Vom technischen Standpunkt aus haben die Stimmen der Ausgewanderten nicht denselben Wert, wie die Stimme eines Einwohners, der im Lande geblieben sei und der eher am Schicksal seines Landes interessiert ist. Von den 200000 Ausgewanderten, die an der Abstimmung teilgenommen haben, hätten 180000 für Deutschland gestimmt.

Ueber das Industriegebiet erklärte Briand, daß es eine künstliche Fälschung sei. Wenn man nach einer wirtschaftlichen Grenze suche, so gebe es vom industriellen Standpunkt aus nur eine einzige, nämlich die Gesamtheit des Industriebezirks. Dort hätten jedoch die Polen eine Mehrheit von 50000 Stimmen. Diese Betrachtung müßte vorherrschen. Die französische Regierung habe sich in ihrem Projekt davon leiten lassen: Deutschland erhält die Mehrheit der Einwohner, die für Deutschland gestimmt haben, und Polen die Mehrheit der, die für Polen gestimmt haben. Das sei nach dem englischen Standpunkt nicht der Fall.

Zum Schluß seiner Ausführungen erklärte Briand, es müsse der Wunsch aller Alliierten sein, eine gerechte Lösung der oberhalb der Frage herbeizuführen, die dem Friedensvertrag von Versailles und dem Abstimmungsergebnis entspreche. Die französische Regierung werde in dieser Hinsicht alles tun was sie kann. Sodann ergriff Ministerpräsident Bonomi das Wort und trat für eine Vermittlung zwischen dem englischen und dem französischen Standpunkt ein. Diefelbe Haltung nahm auch der japanische Delegierte Hayashi ein.

DB Paris, 9. Aug. Der Grundton der Ausführungen von Briand war der, daß er sämtliche Argumente, die Lloyd George vorgebracht hatte, umkehrte und gegen diesen anwandte. Briand ließ auch durchblicken, daß er darauf gelaßt ist, es auf Biegen oder Brechen ankommen zu lassen. Wenn man die Erklärungen der beiden Ministerpräsidenten miteinander vergleicht, kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß keiner der beiden bereit zu sein scheint, nachzugeben. Trotzdem erhält sich in Paris die optimistische Stimmung, der heute namentlich auch der Temps Ausdruck gibt, wenn er auf eine Lösung hofft, die die beiden Standpunkte vereinigt.

TU Paris, 9. Aug. Die Pariser Blätter setzen ihre Angriffe gegen Lloyd George fort. So erklärt der „Matin“, daß es gegenwärtig keinen Gegenstand in der auswärtigen Politik gäbe, in dem Frankreich mit England übereinstimme. Es gebe nur zwei Fälle: Verständigung oder Bruch. Sich verständigen, heiße weichen. In diesem Augenblick müsse der englische Ministerpräsident wissen, daß es für die französische Bevölkerung Grenzen gebe und daß Frankreich nicht verloren sei, wenn England ihm seine Unterwerfung entziehe. Brutale Offenheit ohne Einschränkung sei die beste Methode, aber diese schließe nicht den Wunsch aus, zu einem Einvernehmen zu gelangen.

Die Frage der Truppenbewegungen.

P Paris, 9. Aug. In der heutigen Morgen Sitzung, die Briand nach 11 Uhr eröffnete, wurden zunächst die drei interalliierten Wehrstimmungen gehört. An erster Stelle erhielt das Wort General Beron, der den französischen Standpunkt vertrat, daß die in Oberschlesien vorhandenen Entente-Truppen zu schwach seien, um dort die Ordnung aufrecht erhalten zu können, wenn neue Unruhen ausbrechen sollten. Sir Harold Stuart erklärte, daß noch viele Waffen in Oberschlesien verborgen seien. Er äußerte seine feste Überzeugung, daß die Deutschen, die sich unter General Höfer lediglich erhoben hätten, um den polnischen Aufstand niederzuwerfen, die Waffen nicht wieder ergreifen, wenn sie nicht von den Polen durch einen Auffstandsversuch dazu gezwungen werden. General de Marini ist der Ansicht, daß die Zahl der Truppen nicht ausreichend sei, aber er ist der Meinung seines englischen Kollegen, daß die Schwierigkeiten nicht durch neue Truppenbewegungen, sondern durch unermüdete Regelung und sofortige Zuteilung der den beiden Ländern zugesprochenen Gebietsstellen überwunden werden könne. Nach seiner Ansicht hätte die interalliierte Kommission überhaupt weit mehr Autorität gehabt, wenn sie überhaupt keine Truppen zur Verfügung gehabt hätte. Darauf ergriff Lloyd George das Wort zu seinen oben charakterisierten Ausführungen.

Umfall Lloyd Georges?

Paris, 9. Aug. Der Petit Parisien sagt: Zum ersten Male habe man gestern den Weg eingeschlagen, der rasch zu einem Abbruch führen werde. Das Dogma, das von britischer Seite verteidigt wurde, habe darin bestanden, daß das oberhalb der Industriegebietes unteilbar sei. Dieses Dogma habe Lloyd George in seiner Rede, deren Inhalt vielleicht glücklicher gewesen sei, als ihre Form, aufgegeben. Da man von diesem künstlichen Hindernis befreit sei, hätten die Sachverständigen sofort ihren Weg voranschreiten können. — Das Petit Journal sagt: Das Industriegebiet sei die Festung der englischen Politik gewesen. Nach vor zwei Tagen hätten die englischen Vertreter gesagt, es sei unteilbar, es müsse den Deutschen zugesprochen werden. Nach der Diskussion in öffentlicher Sitzung und nachdem Lloyd George und Briand in der Vollziehung ihre widerstreitenden Thesen abzuwechseln hätten, habe man erklärt, daß sie in einem Punkte einig seien, vor allen Dingen das Recht und die Gerechtigkeit in Betracht zu ziehen. Man habe Grundzüge angenommen, die dazu führen würden, daß eine gewisse Anzahl von kleinen natürlichen Bezirken nachschaffen würde, die zum Teil Deutschland und zum Teil Polen zugesprochen würden.

DB Basel, 9. Aug. Was berichtet, daß die Reparationskommission die deutschen Verpflichtungen vom 1. August für erfüllt ansieht mit Ausnahme der Kohlenlieferungen, die seit drei Monaten nicht mehr in der vorgeschriebenen Höhe erfolgt seien.

Die Schuld am Kriege.

Die russische Mobilisierung 1914.

In der Pariser Wochenchrift „Le Progrès civique“ ist ein Abdruck der Rede erschienen, die der Senator d'Estournelles de Constant in Epinal bei der Enthüllung des Denkmals für Jaurès gehalten hat. Ein Abschnitt der Ansprache war sehr bemerkenswert. Baron d'Estournelles sprach von den Ursachen des Weltkrieges, und was er sagte, stimmt keineswegs mit den Theorien der französischen Nationalisten zusammen, die Deutschland allein die Lasten der Schuld aufbürden wollen. Die betreffende Stelle lautet:

Wir wollen nicht daran vergegenwärtigen, daß einmal die volle Wahrheit leuchten wird. Trotz einer Einstülpung halbhoher Schriften, trotz aller Reden, bei denen nicht immer an das Sprichwort gedacht wird: „Wer sich entschuldigt, klagt sich an“, trotz aller Bemühungen, uns die Schuld zu vernageln, längt unsere eigene Diplomatie allmählich an, uns ein Licht aufzuleuchten. Ein Beobachter hat aus seinem Tagebuch in der „Revue des deux Mondes“ einiges veröffentlicht.

Er erzählt uns, was in Petersburg geschehen, gerade zu jener Zeit, als Jaurès die französische Regierung anflehte, ihre Tradition nicht zu verleugnen und ihre Unabhängigkeit nicht zugunsten der russischen Militärpartei aufzugeben. Damals erhob Jaurès seine warnende Stimme. Er sah so klar, als ob er nicht in Paris, sondern in Petersburg, Berlin oder Wien gelebt hätte. Das Tagebuch gibt den Beweis; denn es verzeichnet mit Realismus ein packendes Bild von Personen, die in diesem Spiel mitwirkten. Es zeigt uns die Kriegspartei in Rußland im Kampfe gegen den Willen des Jaren. Es erzählt uns von der Mobilisierung in Rußland, die nicht nur eine teilweise Mobilisierung war, sondern eine allgemeine, im Widerspruch zu den offiziellen Erklärungen. Es schildert die berühmten Großfürstinnen, die Töchter des Königs von Montenegro, die ganz außer sich vor Freude waren, weil sie wußten, daß der Krieg bevorstand. Auch die Großfürsten treten auf, die eben aus Paris zurückgekehrt sind und — wie ich hoffen will, gegen den Wunsch der französischen Diplomatie? — das Spiel der Kriegspartei in Berlin förderten.

Nach ist der Tag nicht erschienen, an dem gesagt werden darf, wie klar Jaurès diese Lage erkannt hat. Nicht die Rücksicht auf andere veranlaßt uns heute, noch zu schweigen, sondern das Bewußtsein, daß durch die kaum erst beendete Katastrophe unsere öffentliche Meinung noch zu verflört und zu demoralisiert ist: sie ist von offiziellen Lügen so irriggeführt, daß sie das Licht nicht zu erkennen, die Wahrheit nicht zu begreifen vermag. Sie vermag erst das alles zu begreifen und zu glauben, wenn Reue oder Gewissen oder Zorntracht oder auch nur ganz gewöhnliche Eitelkeit alle dazu gebracht haben werden, zu sprechen.

Frau Gorki über das Massensterben.

Ein Mitarbeiter des „Berliner Tageblatts“ hatte eine Unterredung mit Frau Andrejew Gorki, der Gattin des Dichters, die in diesen Tagen in Berlin weilte. Die Vorgänge, die sich beim Ausbruch der Hungersnot, also nach dem Festhalten der vollkommenen Mäternie, abspielten, schildert Frau Gorki, soweit sie selbst näheren Einblick in die Dinge hatte, wie folgt:

Der Boden ist durch die andauernde Hitze und Dürre außerordentlich getrocknet, lange Straßen durchziehen die Felder, auf denen das Korn so dünn und verbrannt liegt, daß die Bauern es überhaupt nicht abzuräumen, sondern diese Arbeit Fremden und Zigeunern überlassen, die so verkommen, mindestens ein wenig Saatgetreide zu erlangen. Ist so der Berg nicht, die „Ernte“ nicht gewonnen, dann beginnt der Aufbruch. Zwei oder drei der Dorfbewohner, die am weitesten herumgekommen sind und als die Räuber der letzten, werden bestimmt, um als „Geldende oder Beuchler“ voranzuwandern, die neuen Land und neue Lebensbedingungen aufsuchen sollen. Eine Straße hinter ihnen folgt das ganze Dorf. Der Zug, der wohl schon von vorherher nur für sehr kurze Zeit Lebensmitteln, bei sich hat, gerät sehr schnell in die größte Not. Die mitgeführten Tiere werden getötet, um als Nahrung zu dienen; aber auch dieser Vorrat reicht nicht für lange, und dann beginnt das allmähliche Sterben und Zurückbleiben einzelner. Es werden bei solchen Hungersnöten Tausende von Werten zurückgelassen, und zwei oder drei hundert Menschen, die ausdauern, das neue, fruchtbarere Land zu suchen, kommen vielleicht zwanzig oder dreißig an ihren Bestimmungsort.

Der Papst fordert zur Hilfe auf.

DZB Rom, 10. Aug. Der Papst richtete an den Kardinalstaatssekretär ein Schreiben, in dem er alle Christen und zivilisierten Völker aufforderte, ebendmütig der hungernden russischen Bevölkerung zu helfen.

Große russische Einfäufe in Deutschland?

Dem Ost-Express zufolge hat der Chef der sowjetrussischen Handelsvertretung in Berlin, Stenonikow, von der Sowjetregierung den Auftrag erhalten, im Auslande Industrierwaren im Betrage von etwa 1 Milliarden Mark sofort einzukaufen. Die Sowjetregierung will durch Austausch dieser Waren in den getriebenen Gouvernements eine größere Menge Getreide für die Hungersgeenden aufbringen. Als Einkaufsland sei zunächst Deutschland in Aussicht genommen.

Lezte Depeschen.

Berlin, 10. Aug. Nach der täglichen Rundschau wird der diesjährige Parteitag der deutschen Volkspartei, nachdem der ursprünglich festgesetzte Termin wegen der Berliner Stadtverordnetenwahlen fallen gelassen werden mußte, nunmehr vom 22. bis 25. Oktober in Stuttgart stattfinden.

P Oppenheim, 9. Aug. Die mehrere hundert Morgen große Niederung am Altheim bei Eich, die den ausgedehnten Schilfrohrbestand Deutschlands aufweist, ist durch unbekannte Ursache in Brand geraten. Bei dem starken Westwind dehnte sich das Feuer rasch aus. Von Eich aus wurde außer der Feuerwehr die gesamte erwachsene Bevölkerung zur Bekämpfung des Feuers aufgeboten.

P Dresden, 9. Aug. Seit gestern Abend wütet eine Feuersbrunst in Herrnhut bei Zwickau. Bis zum Abend sind das Stammshaus der Großhandelsfirma Abraham Düringer, drei Wohnhäuser und das sogenannte Witwenhaus der Brüdergemeine, ein aus fünf Häusern bestehender Gebäudekomplex, völlig vernichtet worden. Menschenleben sind nicht zu beklagen, doch ist der Sachschaden sehr groß.

RR Rinn an der Nahe, 10. Aug. Der Kostenanschlag des Nationalparkprojekts und Hahnenbach-Talparkprojekts liegt nunmehr auf. Die Kosten betragen über 400 Millionen Mark. Ob beide Pläne zur Ausführung kommen, steht noch nicht fest. Jedoch wird mit dem Bau der Nationalparks bei Enzweiler mit Bestimmtheit gerechnet.

DB London, 9. Aug. Die Zeitungen dementieren offiziell die aus Paris verbreitete Nachricht, wonach Lloyd George erklärt haben soll, nicht an der Washingtoner Brückungskonferenz teilzunehmen. Lloyd George soll vielmehr im Gegenteil erklärt haben, daß er die Einladung Hardings als offizieller Vertreter der britischen Nation annehme.

Deutsche Bank Zweigstelle Godesberg

Zentrale: Berlin.

Grundkapital und Reserven 850 Millionen Mark.

Geschäfts-Eröffnung am 10. August 1921.

Ausführung aller ins Bankfach schlagende Transaktionen.

Konto-Korrent-Verkehr.

An- und Verkauf von Effekten.

Inkassi von Wechseln und Dokumenten, Sorten und Devisen.

Vermietung von feuer- und diebessicheren Safes.

Stahlkammer.

„Arndtrohe“ Godesberg.

Haltestelle Hochkreuz der Bonn-Godesberger
Elektrischen.

Jeden Sonntag, Dienstag u. Donnerstag
von 4-10 Uhr:

KONZERT.

Autogarage.



Deutsche Detektiv-Zentrale

Dreieck 5 Bonn Tel. 3146.

Direktor: G. Peters vom W. Wehr.

Präsident: J. Lehnbecker.

Ermittlungsbeamte: D. J. O. u.

Gewissenhafte, verlässliche Auskünfte über Geschäfte,
Privat-, Familien- und Vermögensverhältnisse.
Nachforschungen über geheimnisvolle Vorgänge.
Adressenmittlung schwerer verlorener Personen.
Wehrermittlungen aller Art. Beobachtungen
ungestörter Angehöriger u. Ehegatten, auch zur Klärung
Betrug, Diebstahl, Unterschlagung, Fälschung und
sonstige Verbrechen. Vernehmung von Zeugen und
Beteiligten. Vernehmung von Zeugen und Beteiligten.
Gedächtnisprotokolle. Gutes Laboratorium.
Sirene dienst und zuverlässig.

Möbel, Antiquitäten, Kristall und Porzellan.

Wegen Umänderung des Betriebes werden sämtliche vor-
räthigen Sachen billig abgegeben, zum Teil unter Einkaufspreis.
Es sind viele kunstvolle Sachen dabei, die aus hochadlige
Kreislern stammen.

Peter Sney, Möbelfacherei u. Antiquitäten
An der Windmühle, Foreingang Nr. 9 oder Privatwohnung
Nordstraße 106.

Sichern Sie sich Ihre Winter-Garderobe!

Die Stoffe, Zulaten und Arbeitslöhne werden
nicht billiger.
Eine Güte wäre es, wenn Sie Ihre alten
Kleider nicht verwerten!

Durch Wenden

werden Ihre Kleider so, daß dieselben von neuen
nicht zu unterscheiden sind. Alle unmoderne Ge-
schäfte werden zu hochmodernen Cutaway umgearbeitet.
Die Kleider werden bei mir gut gereinigt,
gebügelt und ausgearbeitet.

Abholen und Zustellen frei!

Eduard Rosendahl

40 Bonngasse 40.

Telefon 2222

Telefon 2222.

Teppiche

in d. ansteh. Qualität.
u. Größen. Darunter die
in bester Ausführung.

Treppendächer

nur gute Qualität.

Gardinen / Stores

in weite und bunt.

Divan, Tischdecken

prachtvolle Muster.

Bette

Ginzel, Kleider, Angoraz.

Einmöbel

und Aufbetten

in la Verarbeitung.

A. Gottwald

Bonn Am Hof 5.

Telefon 2191

Möbel billig

Seit 120 Jahren

in d. Bonngasse, 17.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Einrichtung, Kleider, Angoraz.

Kind.

Gepaart vom Rinde fuch
hübsche, gefundene, feinfüh
Mädchen, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055.

Von Nah und Fern.

... Koblenz, 7. Aug. Der Ritterschulverband der Ränder am Rhein, der im November v. J. in Wiesbaden unter großer Anteilnahme seine erste Tagung abhielt, ist gestern in Koblenz zu einer wichtigen Tagung zusammengetreten, die in ihrem Verlauf von außerordentlicher Tragweite sein dürfte. Syndikus Marcard-Wiesbaden beleuchtete an Hand der neuen Entwürfe über Ritterschulgesetz, Einigungsämter und Besonderebestellen ihre Vorteile und Nachteile. Die Ausführungen begegneten in der Versammlung dem größten Interesse, was sich in der anschließenden Aussprache, an der sich insbesondere auch Regierungsvertreter und Parlamentarier beteiligten, deutlich erwies. Hierauf referierte Direktor Abigt über die Wohnungsverhältnisse im besetzten Gebiet, die hier naturgemäß viel schwieriger seien als im unbesetzten Deutschland und daher die ganz besondere Aufmerksamkeit der Berliner Regierung und der Pariser Kommission verdienen, wie es auch für die Ritterschulorganisation selbst eine der wichtigsten Aufgaben sei, diese Frage einer befriedigenden Lösung entgegenzuführen. Am Nachmittag wurden die Verhandlungen fortgesetzt, an die sich eine geschlossene Sitzung der Ritterschuldelegierten anreihete. Aus diesen Verhandlungen, die mehr interner Natur waren, sei nur erwähnt, daß man sich auch eingehend mit den neuerlichen Ereignissen in der Ritterschulbewegung beschäftigte, wobei die Vertreter der verschiedenen rheinischen Ritterschulvereine ihrem Bedauern Ausdruck gaben, daß man in dem Ritterschulverband der Ränder am Rhein durch gegenseitigen eine Zersplitterung hervorgerufen wurde. Als Vertreter auf dem diesjährigen Bundestag des Bundes deutscher Ritterschulvereine in Dresden wurde der Verbandsvorsitzende Direktor Abigt einstimmig gewählt. Als Ergebnis der Tagung wurden mehrere Entschlüsse gefasst.

... Aus der Pfalz, 9. Aug. Einen Boykott gegen die Weigerer von Abrecht verhängen die Gewerkschaften. Sie lassen für ihre Mitglieder Fleischwaren von auswärtigen Lieferanten kommen und zwar kostet Rindfleisch 6 Mk., Schweinefleisch 8 Mk., Kalbfleisch 9 Mk., Schmalz 15 Mk. das Pfund. Die Weigerer sind nun gezwungen, ebenfalls mit den Preisen herunterzugehen, wenn sie ihre Ware zu Kirmes loswerden wollen.

... Mainz, 9. Aug. Ein Rangierer namens B. B. aus Bingen war im Jahre 1919 dort in einen Einbruchsdiebstahl verwickelt worden, bei dem 300 Kilogramm Speck aus dem französischen Proviandamt entwendet wurden. Der Festnahme hatte sich B. durch die Flucht ins unbesetzte Gebiet entzogen. Das Kriegsgericht verurteilte den Angeklagten in Abwesenheit zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Aufenthaltswort. An die deutsche Regierung wurde auf diplomatischem Wege das Auslieferungsgesuch gerichtet. Der Angeklagte hatte sich am 2. August erneut zu verantworten. Die Befragungen zeigten, sämtlich Lüge, die bereits wegen Einbruchs alle vorbestraft waren, verweigerten sich während eines vom Verteidiger angestellten Kreuzverhörs derart in Widerspruch, zu ihren früheren Aussagen, daß der Staatsanwalt für den Angeklagten nachträgliche Freisprechung beantragte. Letztere erfolgte sofort.

... Mainz, 10. Aug. Im Tunnel hinter Mainz-Süd wurde ein junges Mädchen von drei Burken überfallen,

die ihm 300 000 Mark raubten und dann aus dem Zuge sprangen. Zwei der Täter konnten bei der Verfolgung angehalten werden, der dritte entkam.

... Frankfurt a. M., 9. Aug. Bei einem Billeneinbruch stahlen Dieben Wertgegenstände im Gesamtwert von 520 000 Mark in die Hände. Die Villa war nur eine Stunde ohne Aufsicht gewesen.

... Mannheim, 9. Aug. Die Strafkammer in Frankfurt verurteilte den amerikanischen Chemiker Dr. Nathan Banfane aus Chicago wegen eines Bestechungsverlufes gegen einen Chemiker der badischen Anilin- und Soda-Fabrik in Ludwigshafen zwecks Erlangung von Fabrikgeheimnissen und -Verfahren zu vier Monaten Gefängnis.

... Erbach, 9. Aug. In einem kleinen Odenwaldöfchen fand ein Landwirt seinem Nachbar, dessen Sohn einen Eimer Wasser an seiner Pumpe geholt hatte, dafür eine Rechnung über 100 Mark, die natürlich nicht bezahlt wurde, denn der „Schulder“ war der Nachbar, der selbst in dieser tollen Zeit 100 Mark für einen Eimer Wasser doch etwas zu viel feien. Jetzt soll die Angelegenheit auf dem Wege der Klage entschieden werden, da der Gärtner auf seiner Forderung besteht.

... Neunkirchen (Hessen), 9. Aug. Die 72-jährige Frau des Verwalters des Erst-Ludwig-Turms hat eine für ihr Alter höchst bemerkenswerte mutige Tat vollbracht. Vor einigen Tagen traf das Ehepaar in der Morgenfrühe Einbrecher am Turm. Einer, der Schmiere schalt, lief davon. Der andere, der seine Warnung nicht gehört hatte, fuhr fort aus dem Keller des Turmes Lebensmittel und anderes herauszunehmen. Die Frau ließ ihn in seinem Versteck und nahm ihm alles hübsch ab. Als er aber heraussteigen wollte, schlug sie ihm mit einem Knüttel auf den Kopf, doch er zuckelte umher. Die Frau postierte darauf ihren Mann mit dem Knüttel an das Kellerloch, sie selbst ging mit einem Beil in den Keller und tötete ihn. Sie selbst ging sich festeln zu lassen. So konnte er später ins Gefängnis abgeführt werden.

... Gronau, 9. Aug. Der Moorbrand in der hiesigen Gegend dauert an. Die an das Moor grenzenden Wälder sind durch Aufwerfen von Gräben gegen ein Ubergreifen des Feuers geschützt. Der ganze Torfvorrat der Torfverwertungsgesellschaft ist verloren.

... Konstanz, 9. Aug. Von der Juppenspiele im hinteren Bregengraben ist bei einer Tour die Stubenratsgattin Eugenie R. aus Deutschland (nähere Angaben fehlen noch) zu Tode gestürzt. Die Leiche wurde von Gendarmen gefunden und nach Schöden gebracht.

... Memmingen, 8. Aug. Am Samstag nachmittag versammelte sich eine große Menschenmenge vor dem Hause des Großhändlers Rosenbaum, der unter dem Verdacht stand, Butter und Käse zurückgehalten zu haben. Die aufgeregte Menge verlangte nach dem Angeklagten und demonstrierte über 6 Stunden vor dem Hause. Inzwischen war der Haftbefehl erwidert worden. Die in die laufende zählende Menge verlangte noch, daß der Verhaftete durch die Straßen geführt werden sollte. Die Polizei konnte dem stürmischen Verlangen sich nicht mehr widersetzen und wurde mit dem Verhafteten förmlich durch die Straßen geschoben. Nachdem der Verhaftete im Gefängnis untergebracht war, versuchte die Menge noch in Wohnungen von weiteren Israeliten einzubringen. Während der ganzen

Nacht durchzogen große Menschenmengen die Straßen und auch am Sonntag ward die Ordnung noch nicht wieder hergestellt.

... Hamm, 9. Aug. Von den Städten Hamm, Bedum, Ahlen, Rheine, Coesfeld, Bocholt, Soest, Dülmen, Burgsteinfurt, Vengerich und Raddob ist ein westfälisches Städtebündeltheater gegründet und als dessen Leiter der bisherige Oberregisseur am Stadttheater Münster, Otto Oskar Matthes, einstimmig gewählt worden.

... Clippstadt, 9. Aug. Seit dem 22. Juni sind hier 38 Fälle von Paratyphus amtlich gemeldet worden. Todesfälle sind bisher nicht zu verzeichnen gewesen. Die Sache ist im Abnehmen begriffen. Neun Erkrankte sind schon wieder gesund.

... Jorbad, 9. Aug. Die Bäckervereinigung von Elsfeld-Verdingen teilt mit, daß vom 10. August ab der Verkaufspreis des Brotes um 10 Cts. für das Kilo herabgesetzt wird. Die Preise für die Kleinaußen werden vom gleichen Tage ab auf 15 Cts. das Stück ermäßigt.

Rus dem Vereinsleben.

V. Der Verein ehemaliger Kolonialtruppen Bonn und Umgebung hielt am vergangenen Sonntag eine auf Befehl Monatsversammlung ab. Admiral a. D. Feid wurde als Ehrenmitglied eingeführt und durch den Vorsitzenden Schneider herzlich begrüßt. Am kommenden Sonntag hält der Verein seinen ersten diesjährigen Ball im Jägerhof in Poppelsdorf ab.

Turnen, Sport und Spiel.

... Rund um Bonn 1921. Die größte radistische Veranstaltung, welche der Stadtklub Condon in diesem Jahre ausrichten läßt, gelangt nunmehr bestimmt am 18. September zum Austrag. Die Strecke beträgt 160 Kilometer und führt vom 1. Elzer im Wertpreis von etwa 2000 Mark zu. Erstmalig führt Condon ein Rennen für Jugendfahrer über eine Strecke von 60 Kilometer aus. Auch hier soll dem Sieger ein hoher Preis ausfallen. Das Rennen liegt in den Händen der besten Bonner Sportler. Oberbürgermeister Völler hat das Protektorat übernommen. Durch dieses Rennen, das etwa 6000 Mark Wertpreis enthalten wird, werden sämtliche bis jetzt ausgetragenen Rennen weit überboten. Bis heute liegen bereits Meldungen erster Fahrer vor. Die Radfahrerfahrt wird am 18. September in diesem Jahre als eines der größten deutschen Rennen und darf sich Bonn im Sportgebiet mit an der Spitze stellen.

... Radwettkämpfe. Als letzte der Radwettkämpfe schalteten 1921 am Sonntag die Radfahrer über die kurze Strecke für Berufsfahrer zum Austrag. Am ersten Tage wurden die acht Vorläufe ausgetragen. Sie hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorlauf: 1. S. S. S. (Australien), 2. J. J. J. (Belgien), 3. K. K. K. (Dänemark), 4. J. J. J. (Australien), 5. J. J. J. (Australien), 6. J. J. J. (Australien), 7. J. J. J. (Australien), 8. J. J. J. (Australien), 9. J. J. J. (Australien), 10. J. J. J. (Australien), 11. J. J. J. (Australien), 12. J. J. J. (Australien), 13. J. J. J. (Australien), 14. J. J. J. (Australien), 15. J. J. J. (Australien), 16. J. J. J. (Australien), 17. J. J. J. (Australien), 18. J. J. J. (Australien), 19. J. J. J. (Australien), 20. J. J. J. (Australien), 21. J. J. J. (Australien), 22. J. J. J. (Australien), 23. J. J. J. (Australien), 24. J. J. J. (Australien), 25. J. J. J. (Australien), 26. J. J. J. (Australien), 27. J. J. J. (Australien), 28. J. J. J. (Australien), 29. J. J. J. (Australien), 30. J. J. J. (Australien), 31. J. J. J. (Australien), 32. J. J. J. (Australien), 33. J. J. J. (Australien), 34. J. J. J. (Australien), 35. J. J. J. (Australien), 36. J. J. J. (Australien), 37. J. J. J. (Australien), 38. J. J. J. (Australien), 39. J. J. J. (Australien), 40. J. J. J. (Australien), 41. J. J. J. (Australien), 42. J. J. J. (Australien), 43. J. J. J. (Australien), 44. J. J. J. (Australien), 45. J. J. J. (Australien), 46. J. J. J. (Australien), 47. J. J. J. (Australien), 48. J. J. J. (Australien), 49. J. J. J. (Australien), 50. J. J. J. (Australien), 51. J. J. J. (Australien), 52. J. J. J. (Australien), 53. J. J. J. (Australien), 54. J. J. J. (Australien), 55. J. J. J. (Australien), 56. J. J. J. (Australien), 57. J. J. J. (Australien), 58. J. J. J. (Australien), 59. J. J. J. (Australien), 60. J. J. J. (Australien), 61. J. J. J. (Australien), 62. J. J. J. (Australien), 63. J. J. J. (Australien), 64. J. J. J. (Australien), 65. J. J. J. (Australien), 66. J. J. J. (Australien), 67. J. J. J. (Australien), 68. J. J. J. (Australien), 69. J. J. J. (Australien), 70. J. J. J. (Australien), 71. J. J. J. (Australien), 72. J. J. J. (Australien), 73. J. J. J. (Australien), 74. J. J. J. (Australien), 75. J. J. J. (Australien), 76. J. J. J. (Australien), 77. J. J. J. (Australien), 78. J. J. J. (Australien), 79. J. J. J. (Australien), 80. J. J. J. (Australien), 81. J. J. J. (Australien), 82. J. J. J. (Australien), 83. J. J. J. (Australien), 84. J. J. J. (Australien), 85. J. J. J. (Australien), 86. J. J. J. (Australien), 87. J. J. J. (Australien), 88. J. J. J. (Australien), 89. J. J. J. (Australien), 90. J. J. J. (Australien), 91. J. J. J. (Australien), 92. J. J. J. (Australien), 93. J. J. J. (Australien), 94. J. J. J. (Australien), 95. J. J. J. (Australien), 96. J. J. J. (Australien), 97. J. J. J. (Australien), 98. J. J. J. (Australien), 99. J. J. J. (Australien), 100. J. J. J. (Australien), 101. J. J. J. (Australien), 102. J. J. J. (Australien), 103. J. J. J. (Australien), 104. J. J. J. (Australien), 105. J. J. J. (Australien), 106. J. J. J. (Australien), 107. J. J. J. (Australien), 108. J. J. J. (Australien), 109. J. J. J. (Australien), 110. J. J. J. (Australien), 111. J. J. J. (Australien), 112. J. J. J. (Australien), 113. J. J. J. (Australien), 114. J. J. J. (Australien), 115. J. J. J. (Australien), 116. J. J. J. (Australien), 117. J. J. J. (Australien), 118. J. J. J. (Australien), 119. J. J. J. (Australien), 120. J. J. J. (Australien), 121. J. J. J. (Australien), 122. J. J. J. (Australien), 123. J. J. J. (Australien), 124. J. J. J. (Australien), 125. J. J. J. (Australien), 126. J. J. J. (Australien), 127. J. J. J. (Australien), 128. J. J. J. (Australien), 129. J. J. J. (Australien), 130. J. J. J. (Australien), 131. J. J. J. (Australien), 132. J. J. J. (Australien), 133. J. J. J. (Australien), 134. J. J. J. (Australien), 135. J. J. J. (Australien), 136. J. J. J. (Australien), 137. J. J. J. (Australien), 138. J. J. J. (Australien), 139. J. J. J. (Australien), 140. J. J. J. (Australien), 141. J. J. J. (Australien), 142. J. J. J. (Australien), 143. J. J. J. (Australien), 144. J. J. J. (Australien), 145. J. J. J. (Australien), 146. J. J. J. (Australien), 147. J. J. J. (Australien), 148. J. J. J. (Australien), 149. J. J. J. (Australien), 150. J. J. J. (Australien), 151. J. J. J. (Australien), 152. J. J. J. (Australien), 153. J. J. J. (Australien), 154. J. J. J. (Australien), 155. J. J. J. (Australien), 156. J. J. J. (Australien), 157. J. J. J. (Australien), 158. J. J. J. (Australien), 159. J. J. J. (Australien), 160. J. J. J. (Australien), 161. J. J. J. (Australien), 162. J. J. J. (Australien), 163. J. J. J. (Australien), 164. J. J. J. (Australien), 165. J. J. J. (Australien), 166. J. J. J. (Australien), 167. J. J. J. (Australien), 168. J. J. J. (Australien), 169. J. J. J. (Australien), 170. J. J. J. (Australien), 171. J. J. J. (Australien), 172. J. J. J. (Australien), 173. J. J. J. (Australien), 174. J. J. J. (Australien), 175. J. J. J. (Australien), 176. J. J. J. (Australien), 177. J. J. J. (Australien), 178. J. J. J. (Australien), 179. J. J. J. (Australien), 180. J. J. J. (Australien), 181. J. J. J. (Australien), 182. J. J. J. (Australien), 183. J. J. J. (Australien), 184. J. J. J. (Australien), 185. J. J. J. (Australien), 186. J. J. J. (Australien), 187. J. J. J. (Australien), 188. J. J. J. (Australien), 189. J. J. J. (Australien), 190. J. J. J. (Australien), 191. J. J. J. (Australien), 192. J. J. J. (Australien), 193. J. J. J. (Australien), 194. J. J. J. (Australien), 195. J. J. J. (Australien), 196. J. J. J. (Australien), 197. J. J. J. (Australien), 198. J. J. J. (Australien), 199. J. J. J. (Australien), 200. J. J. J. (Australien), 201. J. J. J. (Australien), 202. J. J. J. (Australien), 203. J. J. J. (Australien), 204. J. J. J. (Australien), 205. J. J. J. (Australien), 206. J. J. J. (Australien), 207. J. J. J. (Australien), 208. J. J. J. (Australien), 209. J. J. J. (Australien), 210. J. J. J. (Australien), 211. J. J. J. (Australien), 212. J. J. J. (Australien), 213. J. J. J. (Australien), 214. J. J. J. (Australien), 215. J. J. J. (Australien), 216. J. J. J. (Australien), 217. J. J. J. (Australien), 218. J. J. J. (Australien), 219. J. J. J. (Australien), 220. J. J. J. (Australien), 221. J. J. J. (Australien), 222. J. J. J. (Australien), 223. J. J. J. (Australien), 224. J. J. J. (Australien), 225. J. J. J. (Australien), 226. J. J. J. (Australien), 227. J. J. J. (Australien), 228. J. J. J. (Australien), 229. J. J. J. (Australien), 230. J. J. J. (Australien), 231. J. J. J. (Australien), 232. J. J. J. (Australien), 233. J. J. J. (Australien), 234. J. J. J. (Australien), 235. J. J. J. (Australien), 236. J. J. J. (Australien), 237. J. J. J. (Australien), 238. J. J. J. (Australien), 239. J. J. J. (Australien), 240. J. J. J. (Australien), 241. J. J. J. (Australien), 242. J. J. J. (Australien), 243. J. J. J. (Australien), 244. J. J. J. (Australien), 245. J. J. J. (Australien), 246. J. J. J. (Australien), 247. J. J. J. (Australien), 248. J. J. J. (Australien), 249. J. J. J. (Australien), 250. J. J. J. (Australien), 251. J. J. J. (Australien), 252. J. J. J. (Australien), 253. J. J. J. (Australien), 254. J. J. J. (Australien), 255. J. J. J. (Australien), 256. J. J. J. (Australien), 257. J. J. J. (Australien), 258. J. J. J. (Australien), 259. J. J. J. (Australien), 260. J. J. J. (Australien), 261. J. J. J. (Australien), 262. J. J. J. (Australien), 263. J. J. J. (Australien), 264. J. J. J. (Australien), 265. J. J. J. (Australien), 266. J. J. J. (Australien), 267. J. J. J. (Australien), 268. J. J. J. (Australien), 269. J. J. J. (Australien), 270. J. J. J. (Australien), 271. J. J. J. (Australien), 272. J. J. J. (Australien), 273. J. J. J. (Australien), 274. J. J. J. (Australien), 275. J. J. J. (Australien), 276. J. J. J. (Australien), 277. J. J. J. (Australien), 278. J. J. J. (Australien), 279. J. J. J. (Australien), 280. J. J. J. (Australien), 281. J. J. J. (Australien), 282. J. J. J. (Australien), 283. J. J. J. (Australien), 284. J. J. J. (Australien), 285. J. J. J. (Australien), 286. J. J. J. (Australien), 287. J. J. J. (Australien), 288. J. J. J. (Australien), 289. J. J. J. (Australien), 290. J. J. J. (Australien), 291. J. J. J. (Australien), 292. J. J. J. (Australien), 293. J. J. J. (Australien), 294. J. J. J. (Australien), 295. J. J. J. (Australien), 296. J. J. J. (Australien), 297. J. J. J. (Australien), 298. J. J. J. (Australien), 299. J. J. J. (Australien), 300. J. J. J. (Australien), 301. J. J. J. (Australien), 302. J. J. J. (Australien), 303. J. J. J. (Australien), 304. J. J. J. (Australien), 305. J. J. J. (Australien), 306. J. J. J. (Australien), 307. J. J. J. (Australien), 308. J. J. J. (Australien), 309. J. J. J. (Australien), 310. J. J. J. (Australien), 311. J. J. J. (Australien), 312. J. J. J. (Australien), 313. J. J. J. (Australien), 314. J. J. J. (Australien), 315. J. J. J. (Australien), 316. J. J. J. (Australien), 317. J. J. J. (Australien), 318. J. J. J. (Australien), 319. J. J. J. (Australien), 320. J. J. J. (Australien), 321. J. J. J. (Australien), 322. J. J. J. (Australien), 323. J. J. J. (Australien), 324. J. J. J. (Australien), 325. J. J. J. (Australien), 326. J. J. J. (Australien), 327. J. J. J. (Australien), 328. J. J. J. (Australien), 329. J. J. J. (Australien), 330. J. J. J. (Australien), 331. J. J. J. (Australien), 332. J. J. J. (Australien), 333. J. J. J. (Australien), 334. J. J. J. (Australien), 335. J. J. J. (Australien), 336. J. J. J. (Australien), 337. J. J. J. (Australien), 338. J. J. J. (Australien), 339. J. J. J. (Australien), 340. J. J. J. (Australien), 341. J. J. J. (Australien), 342. J. J. J. (Australien), 343. J. J. J. (Australien), 344. J. J. J. (Australien), 345. J. J. J. (Australien), 346. J. J. J. (Australien), 347. J. J. J. (Australien), 348. J. J. J. (Australien), 349. J. J. J. (Australien), 350. J. J. J. (Australien), 351. J. J. J. (Australien), 352. J. J. J. (Australien), 353. J. J. J. (Australien), 354. J. J. J. (Australien), 355. J. J. J. (Australien), 356. J. J. J. (Australien), 357. J. J. J. (Australien), 358. J. J. J. (Australien), 359. J. J. J. (Australien), 360. J. J. J. (Australien), 361. J. J. J. (Australien), 362. J. J. J. (Australien), 363. J. J. J. (Australien), 364. J. J. J. (Australien), 365. J. J. J. (Australien), 366. J. J. J. (Australien), 367. J. J. J. (Australien), 368. J. J. J. (Australien), 369. J. J. J. (Australien), 370. J. J. J. (Australien), 371. J. J. J. (Australien), 372. J. J. J. (Australien), 373. J. J. J. (Australien), 374. J. J. J. (Australien), 375. J. J. J. (Australien), 376. J. J. J. (Australien), 377. J. J. J. (Australien), 378. J. J. J. (Australien), 379. J. J. J. (Australien), 380. J. J. J. (Australien), 381. J. J. J. (Australien), 382. J. J. J. (Australien), 383. J. J. J. (Australien), 384. J. J. J. (Australien), 385. J. J. J. (Australien), 386. J. J. J. (Australien), 387. J. J. J. (Australien), 388. J. J. J. (Australien), 389. J. J. J. (Australien), 390. J. J. J. (Australien), 391. J. J. J. (Australien), 392. J. J. J. (Australien), 393. J. J. J. (Australien), 394. J. J. J. (Australien), 395. J. J. J. (Australien), 396. J. J. J. (Australien), 397. J. J. J. (Australien), 398. J. J. J. (Australien), 399. J. J. J. (Australien), 400. J. J. J. (Australien), 401. J. J. J. (Australien), 402. J. J. J. (Australien), 403. J. J. J. (Australien), 404. J. J. J. (Australien), 405. J. J. J. (Australien), 406. J. J. J. (Australien), 407. J. J. J. (Australien), 408. J. J. J. (Australien), 409. J. J. J. (Australien), 410. J. J. J. (Australien), 411. J. J. J. (Australien), 412. J. J. J. (Australien), 413. J. J. J. (Australien), 414. J. J. J. (Australien), 415. J. J. J. (Australien), 416. J. J. J. (Australien), 417. J. J. J. (Australien), 418. J. J. J. (Australien), 419. J. J. J. (Australien), 420. J. J. J. (Australien), 421. J. J. J. (Australien), 422. J. J. J. (Australien), 423. J. J. J. (Australien), 424. J. J. J. (Australien), 425. J. J. J. (Australien), 426. J. J. J. (Australien), 427. J. J. J. (Australien), 428. J. J. J. (Australien), 429. J. J. J. (Australien), 430. J. J. J. (Australien), 431. J. J. J. (Australien), 432. J. J. J. (Australien), 433. J. J. J. (Australien), 434. J. J. J. (Australien), 435. J. J. J. (Australien), 436. J. J. J. (Australien), 437. J. J. J. (Australien), 438. J. J. J. (Australien), 439. J. J. J. (Australien), 440. J. J. J. (Australien), 441. J. J. J. (Australien), 442. J. J. J. (Australien), 443. J. J. J. (Australien), 444. J. J. J. (Australien), 445. J. J. J. (Australien), 446. J. J. J. (Australien), 447. J. J. J. (Australien), 448. J. J. J. (Australien), 449. J. J. J. (Australien), 450. J. J. J. (Australien), 451. J. J. J. (Australien), 452. J. J. J. (Australien), 453. J. J. J. (Australien), 454. J. J. J. (Australien), 455. J. J. J. (Australien), 456. J. J. J. (Australien), 457. J. J. J. (Australien), 458. J. J. J. (Australien), 459. J. J. J. (Australien), 460. J. J. J. (Australien), 461. J. J. J. (Australien), 462. J. J. J. (Australien), 463. J. J. J. (Australien), 464. J. J. J. (Australien), 465. J. J. J. (Australien), 466. J. J. J. (Australien), 467. J. J. J. (Australien), 468. J. J. J. (Australien), 469. J. J. J. (Australien), 470. J. J. J. (Australien), 471. J. J. J. (Australien), 472. J. J. J. (Australien), 473. J. J. J. (Australien), 474. J. J. J. (Australien), 475. J. J. J. (Australien), 476. J. J. J. (Australien), 477. J. J. J. (Australien), 478. J. J. J. (Australien), 479. J. J. J. (Australien), 480. J. J. J. (Australien), 481. J. J. J. (Australien), 482. J. J. J. (Australien), 483. J. J. J. (Australien), 484. J. J. J. (Australien), 485. J. J. J. (Australien), 486. J. J. J. (Australien), 487. J. J. J. (Australien), 488. J. J. J. (Australien), 489. J. J. J. (Australien), 490. J. J. J. (Australien), 491. J. J. J. (Australien), 492. J. J. J. (Australien), 493. J. J. J. (Australien), 494. J. J. J. (Australien), 495. J. J. J. (Australien), 496. J. J. J. (Australien), 497. J. J. J. (Australien), 498. J. J. J. (Australien), 499. J. J. J. (Australien), 500. J. J. J. (Australien), 501. J. J. J. (Australien), 502. J. J. J. (Australien), 503. J. J. J. (Australien), 504. J. J. J. (Australien), 505. J. J. J. (Australien), 506. J. J. J. (Australien), 507. J. J. J. (Australien), 508. J. J. J. (Australien), 509. J. J. J. (Australien), 510. J. J. J. (Australien), 511. J. J. J. (Australien), 512. J. J. J. (Australien), 513. J. J. J. (Australien), 514. J. J. J. (Australien), 515. J. J. J. (Australien), 516. J. J. J. (Australien), 517. J. J. J. (Australien), 518. J. J. J. (Australien), 519. J. J. J. (Australien), 520. J. J. J. (Australien), 521. J. J. J. (Australien), 522. J. J. J. (Australien), 523. J. J. J. (Australien), 524. J. J. J. (Australien), 525. J. J. J. (Australien), 526. J. J. J. (Australien), 527. J. J. J. (Australien), 528. J. J. J. (Australien), 529. J. J. J. (Australien), 530. J. J. J. (Australien), 531. J. J. J. (Australien), 532. J. J. J. (Australien), 533. J. J. J. (Australien), 534. J. J. J. (Australien), 535. J. J. J. (Australien), 536. J. J. J. (Australien), 537. J. J. J. (Australien), 538. J. J. J. (Australien), 539. J. J. J. (Australien), 540. J. J. J. (Australien), 541. J. J. J. (Australien), 542. J. J. J. (Australien), 543. J. J. J. (Australien), 544. J. J. J. (Australien), 545. J. J. J. (Australien), 546. J. J. J. (Australien), 547. J. J. J. (Australien), 548. J. J. J. (Australien), 549. J. J. J. (Australien), 550. J. J. J. (Australien), 551. J. J. J. (Australien), 552. J. J. J. (Australien), 553. J. J. J. (Australien), 554. J. J. J. (Australien), 555. J. J. J. (Australien), 556. J. J. J. (Australien), 557. J. J. J. (Australien), 558. J. J. J. (Australien), 559. J. J. J. (Australien), 560. J. J. J. (Australien), 561. J. J. J. (Australien), 562. J. J. J. (Australien), 563. J. J. J. (Australien), 564. J. J. J. (Australien), 565. J. J. J. (Australien), 566. J. J. J. (Australien), 567. J. J. J. (Australien), 568. J. J. J. (Australien), 569. J. J. J. (Australien), 570. J. J. J. (Australien), 571. J. J. J. (Australien), 572. J. J. J. (Australien), 573. J. J. J. (Australien), 574. J. J. J. (Australien), 575. J. J. J. (Australien), 576. J. J. J. (Australien), 577. J. J. J. (Australien), 578. J. J. J. (Australien), 579. J. J. J. (Australien), 580. J. J. J. (Australien), 581. J. J. J. (Australien), 582. J. J. J. (Australien), 583. J. J. J. (Australien), 584. J. J. J. (Australien), 585. J. J. J. (Australien), 586. J. J. J. (Australien), 587. J. J. J. (Australien), 588. J. J. J. (Australien), 589. J. J. J. (Australien), 590. J. J. J. (Australien), 591. J. J. J. (Australien), 592. J. J. J. (Australien), 593. J. J. J. (A



Frohe Jugend



Nützputzi
- Ein Waldmärchen -
von Paul Wiesner

Wie ein Mehltau fiel Annemarie in ihr weiches Bettchen. Sie war so müde heute abend nach dem langen Spaziergang. Ach, es war so herrlich gewesen im Walde! Der Hans war mit, die Diefel und die Linda. Sie hatten gefungen und getobt nach Herzenslust. Überall waren sie herumgesprungen, und der Hans war auf den Baum geklettert und hatte ein Nest ausgehöhlet. Diese herrlichen Gärten! Und Sträucher hatten sie mitgebracht, so groß und so prächtig! Da stand da der herrliche Strauch, den sie gepflückt, dort auf dem Raschschänkechen. Annemarie mußte ihn noch einmal ansehen, ehe sie einschlief. Und auf dem Tisch war der wunderbare Schmetterling, den sie auf eine Nadel gesteckt hatte — der Mond übergoß ihn gerade mit seinem Silberlichte. Die andern hatten ja auch Schmetterlinge gefangen, aber der ihrige war doch der schönste, der allerhöchste — — — Und mit diesem Gedanken war sie eingeschlafen.

Sie mochte wohl schon lange geschlafen haben, da wachte sie auf. Und sie mußte wieder an den Waldspaziergang denken; aber es kam ihr vor, als sei er gar nicht so herrlich gewesen, wie sie es vor dem Einschlafen gedacht hatte. Das machte sie ärgerlich, und sie warf sich unruhig in ihrem Bettchen hin und her. Dann schloß sie wieder die Augen. —

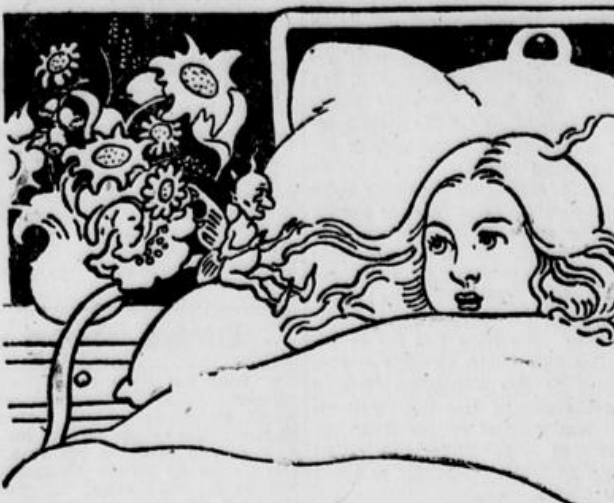
Mit einem Ruck hörte sie ein Rascheln, und es kam ihr vor, als rührte es von dem Strauch her. Doch sie schloß es sich aus dem Kopf und vergaß es tief in die Kissen. Horch! — da war es wieder — noch einmal! — Annemarie fuhr auf und schaute nach dem Strauch. Es schien ihr, als sei er ins Rascheln gekommen. Der Mond umgab ihn mit einem unheimlichen Lichte. Uheimlich drohend, gespensthaft stand er da, und seine Zweige streckten sich

wie lange Arme nach dem Mädchen aus. Ein Schaudern lief dem Kind über den Rücken. Da raschelte es wieder, und ein kleines, durchsichtiges Wesen trat vor ihm. Das Mädchen schrie erschrocken auf, aber es hatte nichts als ein leises Schluchzen.

„Wer bist du denn?“ fragte es endlich halb ängstlich, halb neugierig. „Ich bin Hühnpuhl, das Waldgeflügel,“ klang es mit einem winzigen Stimmchen zurück. „Ich lag im Wald auf einem Ast, da kamst du des Weges und riefst mich anfangs mit dem Zweig herunter.“

„Warum bist du denn nicht auf einen andern Ast geflogen?“ forschte Annemarie.

„Ach,“ jammerte Hühnpuhl, „das ist ja eben, am Tage verhalten wir uns ruhig, und erst, wenn die Sonne zu Bett geht, beginnt unser Leben. Da werden wir beweglich und können fliegen, tanzen und springen.“



„Sei ruhig!“ sagte das Mädchen, „ich bringe dich morgen wieder in den Wald.“ — Warum weinst du denn immer noch?“ fragte es erschrocken hinzu, als es hörte, daß das Waldgeflügel wieder schluchzte.

„Ihr wart gestern so ungestüm im Walde,“ war die klagende Stimme, „du und deine Gefährten. Wenn ihr wüßtet, wieviel Mühe und Frieden ihr zerstört habt! Das Waldgeflügel war so traurig, als es seine Eier nicht mehr fand. Es hatte schon so lange darauf gefastet, und bald wären die Jungen ausgeflogen; nun habt ihr sie geraubt. Und den prächtigen Schmetterling habt ihr so grausam getötet. Er war seines Lebens so froh und umgarrte schmeichelnd die Blumenkinder.“

„Woher weißt du das alles?“ sagte Annemarie beschämt, „du hast doch an andern Ende des Waldes.“

„Ja,“ erwiderte Hühnpuhl, „die Tiere, die Blumen und alle Waldwesen, wir hören ein wenig zueinander. Und der Wind raumt dem einen Boten vom andern zu. Der hat auch erzählt, daß ein Junge mit dem Pfeil nach dem Dome pflücken geschossen hat.“

„Er hat nicht getroffen,“ versetzte kleinlaut das Mädchen. „Über er hätte treffen können,“ tönte es erregt zurück. „Und der gute Schmetterling hat ihr das Haus zerstört,“ jammerte es weiter, „und der Spinne habt ihr ein Bein ausgerissen. Warum müßt ihr das tun? Sie hätte euch doch nichts getan. Und warum hast du den schönen Salamander mit dem Stod geschlagen?“

„Er ist ein giftiges Tier,“ erwiderte das Kind.

„Nein,“ flüsterte Waldgeflügel, „er ist ein nützlicher Waldbewohner, der die schädlichen Insekten frisst. Und wenn er wirklich giftig wäre, so dürftest du ihn doch niemals quälen.“

„Ich habe auch einen Ameisenhaufen zerstört,“ fügte Annemarie hinzu und wurde dabei ganz rot.

„Ich weiß,“ sagte Hühnpuhl, „und denkst du auch an die Blumen, die ihr abgepickt habt?“ Die kleinen Wesen saßen am Wege und schauten so traurig, wie wenn sie nicht mehr leben würden. Und unter der großen Eiche, — hierbei wurde das kleine Wesen ganz erregt, — da, wo der Sammelplatz aller Tiere ist, da liegen jetzt Butterbrotpapier, Bierflaschen und Scherben einer Flasche, pfui, das habt ihr getan!“

Hühnpuhl hatte ausgerufen, und Annemarie sagte nichts. Zwei dicke Tränen rollten ihr über die Wange. Da zwinkte das Waldgeflügel das Kind.

„Warum zwinkst du mich?“ fragte das Mädchen.

„Du wolltest mich doch wieder in den Wald bringen?“ klang es zurück. „Jetzt?“

„Er freilich, ich muß noch vor Tag zurück. Und es zwinkte das Kind bis es aufstand und sich anzog.“ (Schluß folgt.)



Wie sich der Herr Igel zu helfen wußte.

Berie und Zeichnung von Marion Zanez.

Herr Igel ist und denkt sich aus:

„Wie trag den Apfel ich nach Haus?“

Nach dachte er ein Weisheit laun, Da schlägt er einen Purzelbaum, —

Spiegt sich den Apfel frühlich an, Und bringt ihn seinen Kindern dann.

Fräulein für
Ord. Mädchen gesucht.
Ord. Mädchen gesucht.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Fräulein
in Stenographie und Schreib-
maschine erfahren. Sucht An-
stellung. Offert. unter 10.
Nr. 135, an die Exp.

Bff. Fräulein
Roman. in Sten. u. Masch.
Schreib. erfahren. Sucht An-
stellung. Offert. unter 10.
Nr. 135, an die Exp.

Brav. fleiß. Mädchen
für alle Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Röchin
für feines Weinhaus gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Zuverläss. Mädchen
in K. u. Masch. gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Ein junges Mädchen
für leichte Hausarbeit für
heute Tag gef. Offert. unter
10. Nr. 135, an die Exp.

jüngeres Mädchen
für leichte Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Ord. Mädchen gesucht.
Ord. Mädchen gesucht.
Ord. Mädchen gesucht.

Mädchen
vom Lande für alle Hausarb.
Ord. Mädchen gesucht.

best. Alleinmädchen
d. i. Küche u. Hausarb. erf.
Ord. Mädchen gesucht.

Kochfrau
aus K. u. Masch. gef.
Ord. Mädchen gesucht.

3g. Verkäuferin
od. Lehrfräulein
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Berlchterstatter
für Godesberg gegen Zeilen-
honorar gesucht.

General-Anzeiger für Bonn u. Umgegend.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Tücht. gew. Fräulein
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht.

Unverl. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gef.
Ord. Mädchen gesucht

Delikatessenhaus Volkswohl
1 Wagon

Bohnen in Fett
1 Pfd.-Dose Mk. 2.70, 1/2 Dose Mk. 1.70.
4 Wagon

Braunschweiger Leberwurst
2 Pfd.-Dose Mk. 6.75, bei 10 Dosen 40 Pfg. billiger.
1 Wagon

Blutwurst, halberhäuteter Wurst
2 Pfd.-Dose Mk. 7.50, bei 5 Dosen Mk. 7.00.
2 Wagon

Rindfleisch in eigenem Saft
2 Pfd.-Dose Mk. 11.50, 4 Pfd.-Dose Mk. 19.50.

5000 Dosen Corned beef
feinste Qualität, 2 engl. Pfd.-Dose Mk. 12.00

Schinken Pfd. 18.00
Anschinken Pfd. 16.00
in Schnitt 1/2 Pfd. Mk. 5.50
Schinkenped Pfd. 16.00
Rippenspeer Pfd. 16.00

Alle Fleischwaren nur beste Qualität ohne Zugabe von Fett.
Niemand verläumde zu solch billigen Preisen zu kaufen.
Sämtliche Fischkonferenzen billigst:

Neue Matjesheringe
Stück 75 Pfg., 10 Stück Mk. 7.00
Schottische Heringe Stück 50 Pfg.
feinste holl. Heringe Stück 1.00

Jeden Donnerstag und Freitag:
Massen-Fischverkauf.
Täglich frische Räucherfische.

Sternstraße 48, Dreieck 1b

Fürs Haus und für die Reise!



Elektrische Kochapparate
Elektrische Bügeleisen
Elektrische Kochplatten
Elektrische Heizkissen
Elektrische Brennschalenwärmer
Elektrische Zigarrenanzünder
Elektrische Heißluftduschen
Elektrische Kaffeemaschinen
Elektrische Teekessel

Jean NoldenSpezialhaus für Elektrotechnik
Telefon 304. Wenzelgasse 14.

Extra billiges Angebot!
Schönes Ochsenfleisch

von 8.00 u. 9.00 Mk. an per Pfund.
Gehacktes 11 Mk.
Geräucherter Bratwurst . . . 13 Mk.
Köpfe mit Herz, Zunge und Lunge von
Wachschafen . per Pfd. nur 3 Mk.

Hubert Dahlhausen

Dreieck 12-14.

Achtung!

Verkauf ab heute

Schönes fettes Rindfleisch Pfd. 6.00-7.00
Schönes fettes Lammfleisch . . Pfd. 8.00
ff. Leberwurst Pfd. 10.00
weißer Schwarzwurst Pfd. 8.00
Bratwurst Pfd. 10.00
Knoblauchwurst Pfd. 10.00
Sauer. Blut- u. Leberwurst Pfd. 4.00

Ochsenmehlgerei Otto Weil, Beuel**Saubere Packfisten**zu kaufen gesucht.
Angebot unter A. 2465, an die Expedition.

Ata

Henkel's Scheuerpulver



putzt
reinigt
Alles!

**Ata eignet sich für alle
Küchengeräte besonders
auch für Öfen, Badewannen,
Klosetts, Marmor, Steinböden.**
Hersteller: **Henkel & Co. Düsseldorf.**

Große Kunst-Auktion in Bonn a. Rh.

Im freiwill. Auftrage werde ich am Freitag den 12. Aug. cr., von 10 Uhr
bis 6 Uhr nachm., im Saale der städt. Beethovenhalle, Brückenstr. 30.
hier, aus Privatbesitz wegen Aufgabe von Sammlungen etc.

ca. 40 Gemälde

u. a. von Prof. Andr. u. Osm. Achenbach, Professoren Desregger, Ar.
Dirks, Stamm Nachl., Exc. o. Gebhardt, Hermanns, Claus-Meyer, Kampf,
M. Volkhardt, Liesegang, Ierner Arnz, Bläser, Edel, Erle, Faust, Kukul,
F. Holz, Hasenclever, P. Braun, Köp, Lins, Burger, V. Nessel, Leineweber,
W. Schreuer, Hutschenreuter, Schloemann, H. Mühlh, Neuhaus etc.,
diverse alte Niederländer, echte Perser-Teppiche und Ver-
bindungsstücke, sowie Porzellane, Kristalle, Bronzen etc.

gegen Barzahlung versteigern. Die Kunstgegenstände sind gebraucht, jedoch
in bestgepflegtem Zustande. Besichtigung 1 Stunde vor dem Termin.

Carl Simon, Auktionator, Bonn, Cölnerstrasse 91.

Meine Möbel-Ausstellung

ist für Brautleute und Interessenten von größtem Interesse

Ihren Vorteil

finden Sie bei Besichtigung nachstehender Zusammenstellung

Schlafzimmer und Küche für Mk. 2645	Schlafzimmer und Küche für Mk. 3465	Schlafzimmer und Küche für Mk. 4150
---	---	---

Schlafzimmer und Küche für Mk. 4975	Schlafzimmer und Küche für Mk. 6500	Schlafzimmer und Küche für Mk. 7250
---	---	---

Ganz besonders mache ich auf den Verkauf von

Modellzimmern, echt Eiche
Mahagoni und gestrichen

aufmerksam, welche zu nachstehend äußerst billigen Preisen

zum Verkauf gelangen:

Mk. 2800, 3500, 4500, 5200, 5800, 6000 bis 16000.

Neu eingetroffen!

Naturholz-Küchen

Ober- und Unterkasten rund vorgebaut.

Die neuesten Modelle sind bei mir zur gef. Besichtigung ausgestellt.

Allein-Verkauf für Bonn.

Ein sofortiger Besuch kann für Sie nur von Interesse sein, da Ihnen Gelegenheit

geboten, für solide Preise eine Qualitäts-Einrichtung zu beschaffen.

Für jedes Zimmer wird schriftl. Garantie übernommen.

Möbel-Haus Kaufmann

Wesselstrasse 1. Telefon 2590.

Kostenlose Aufbewahrung bis zum Gebrauch.

Küchen

geht ein und natur

Nr. 975.

Schlafzimmer

mit 2 u. 3 St. Schränken.

in geheizten und küh-

a. Nr. 1675 -

Speisezimmer**Herrenzimmer****Einzelmöbel**

wie:

Kleiderschränke,

Betten, Waschtische,

Nachttische, Divane,

Vertikows usw.

Gutmann & Co.

Bonngasse 24/26.

Auf Wunsch Zahlungs-

Erichtung.

Thelenauflage

(Fische) mit Glasplatte und

Spiegel, Gr. 100x20 cm, zu ver-

kaufen. Preis 46, 11.

Ansehen von 9-11.

Lassen Sie sich durch markt-

führerliche Reklame der

Konkurrenz nicht verleiten

und lassen Sie Ihre

Schuhe und**Reparaturen**

nur im

Orthod. Schuhhaus

Jos. Högemann

Sundstraße 3 (2. Hand an

Katharinenstr.) anfertigen

Herrn-Sohlen 35.**Damen-Sohlen 34.****Abfüße 6.**

Schw. Club Salamander
Bonn.

Am Sonntag den 4. September 1921

Fahrt mit Extra-Dampfer von Bonn bis
mit Tanz, Reigen usw. auf dem Schiff.

Preis je Person 15 Mk.

Bestellungen sind bis 14. August an Herrn H. Rüppel,
Friedrichstr. 25 zu richten. Freunde und Bekannte sind mit-
kommen.

Casselsruhe.

Heute Mittwoch

I. Ferien-Konzert

angeführt v. Philharmon. Blasorchester
Dir. Musikleiter P. Nafaten.

- Barbaria-Marsch . . . Komzack
- Ouo. Glöckchen d. Eremiten . . . Maillart
- Rigoletto-Santasi . . . Verdi
- Aus der Jugendzeit; Paraphr. Friedemann
- Ouo. Banditenreide . . . Suppe
- Ob du mich liebst, Lied . . . Linke
- Lohengrin Fantasi . . . Wagner
- Dorfkinder, Walzer . . . Kalmar
- Weidmannsheil, Marsch . . . Reckling
- Videler Bauer, Polp. . . Sch
- Hochzeit der Winde, Walzer, Hall
- Scheidungsreise . . . Hirsch.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Tanz-Institut Lahm.

An meinen Tangiereln für

moderne Tänze

Mittwoch und Freitag ab 7 Uhr

Central-Café / Friedrichsplatz

Können sich noch Damen und Herren beteiligen.

Kirmes in Oberdollendorf
am 14., 15. und 16. August.

Gut rheinisches Volksfest.

Althistorischer Festzug

mit 50-jähriger Königs-Jubiläumfeier.

Großes Tanzvergnügen in 5 Lokalen.

Es laden hierzu ergebenst ein **Wirt-Verenigung.**

NB. Keine bekanntlich la und billig.

Selbstveranlagte keine unserer Bräutigame d. Ort.

Flügel- u. Piano-

Reparatur-Werkstätte
C. Merz

Klaviertechnik und Konzertstimmer

Dorotheenstr. 18 Tel. 3256.

In meiner für alle vorkommenden Repa-
raturen an Flügeln und Pianos auf das
leistungsfähigste eingerichteten Reparatur-
Werkstatt werden unter Garantie nur
fachgemäß vollendete Arbeiten geleistet,
bei äußerster Preisberechnung.

Empfohlen aus zahlreichen
ersten Musikkreisen.

Diese Woche stehen

über 2000 Pfund

fettes Rindfleisch

zum Verkauf zum Preise von Mk. 7-9 das Pfund.

Mehlgerei Anton Klütch & Sohn
Beuel, Wilhelmstraße 55
in der Nähe der Rheinbrücke.

Offeriere billigt

nur hiesige Schlachtung

Qualitätsware

schön u. fett, Rindfleisch Pfd. 7-9 Mk.
prima Ochsenfleisch Pfd. 10-12 Mk.
frische Blut- u. Leberwurst Pfd. nur 3 Mk.
geräucherter Brat- und Knoblauchwurst
Pfund nur 11 Mk.

Schlächtere J. Kaufmann
Beuel, Rheinstraße 35,
von der Bridentreppe links 3. Haus.

Haben Sie Damen- und Herren-Kleider

zu verkaufen. Kleider aus Bügeln und Neuanfertigen 2
zu verkaufen. Sie die Kleider in

Alteisenbügel- und Reparatur-Anstalt
Sub. Hahn, Seip, Katernberg, 21, direkt an der Rheinbr.
Dahelb Schreiber-Gasbügelofen sehr billig zu verkaufen.